

Dortmund Borsigplatz		
Einwohner		12250
Einwohner (0 - 6)		1160
Einwohner (0 - 6) in Prozent		9,5
Einwohner (7-17)		1640
Einwohner (7-17) in Prozent		13,4
Einwohner (18-40)		4950
Einwohner (18-40) in Prozent		40,4
Einwohner (41-67)		3508
Einwohner (41-67) in Prozent		28,6
Einwohner (68-79)		728
Einwohner (68-79) in Prozent		5,9
Einwohner (80-ultimo)		264
Einwohner (80-ultimo) in Prozent		2,2
Altersdurchschnitt 2013		35,5
Einwohnerveränderung zu 2004 absolut		890
Einwohnerveränderung zu 2004 in Prozent		7,8
Fläche in qkm		6,6
Einwohnerdichte pro qkm		1870
Migrantenanteil absolut		8705
davon Ausländeranteil absolut		5981
Migrantenanteil in Prozent		71,1
Ausländeranteil in Prozent		48,8
Zuzüge von außerhalb Dortmunds 2014		2312
Fortzüge aus Dortmund 2014		1471
Außenwanderungsbilanz		841
Zuzüge aus anderen Stadtteilen Dortmunds (einschließlich der Umzüge innerhalb des Stadtteils)		1399
Fortzüge in andere Stadtteile Dortmunds innerhalb Dortmunds (einschließlich der Umzüge innerhalb des Stadtteils)		1805
Binnenwanderungsbilanz		-406
Geburten 2014		178
Sterbefälle 2014		54
Natürliche Bevölkerungsentwicklung		124
Haushalte insgesamt		6202
1-Personen-Haushalte absolut		3438
1-Personen-Haushalte in Prozent		55,4
2-Personen-Haushalte absolut		1195
2-Personen-Haushalte in Prozent		19,3
3-Personen-Haushalte absolut		605
3-Personen-Haushalte in Prozent		9,8
4-Personen-Haushalte absolut		485
4-Personen-Haushalte in Prozent		7,8
5-Personen-Haushalte und mehr absolut		479
5-Personen-Haushalte und mehr in Prozent		7,7
Arbeitslose absolut		1608
Arbeitslose in Prozent		24,6
Anzahl Kitas		7
Anzahl Kita-Plätze		565
Kita-Plätze pro 100 Kinder von 0-6 Jahren		49
Anzahl Altenheime		0
Anzahl Altenheim-Plätze		0
Grundschulen		1
Gymnasium		0
Gesamtschule		0
Realschule		0
Hauptschule		0
Förderschule		2
Anzahl weiterführender Schulen gesamt		2
Anzahl Senioren-Begegnungsstätten		2
Jugendeinrichtungen		2

Quelle: Stadt Dortmund, Seniorennetzwerk www.seniorendo.de; Auswertung: Thomas Thiel und Max Noelke; Grafik: Nina Dittgen



Schöne alte Bauten wie das Concordia-Haus schmücken das Borsigplatz-Viertel – und sogar die Tasche von Annette Kritzler, die sich an vielen Stellen für das Quartier stark macht. RN-FOTO MENNE

## Drehscheibe im Wandel

Annette Kritzler lockt mit Themen-Führungen sogar Touristen an den Borsigplatz

Wer mit Annette Kritzler im Borsigplatz-Viertel unterwegs ist, kommt sich vor wie beim Gang über einen Dorfplatz mit dem alteingesessenen Orts-pfarrer. Die Frau mit den rot-blonden Stoppelhaaren ist bekannt wie der berühmte bunte Hund. Kein Wunder. Schließlich hat sie den Borsigplatz für den Tourismus entdeckt.

Gerade eben hat Annette Kritzler eine Gruppe aus Mülheim durchs Quartier geführt. Die grauhaarigen Frauen fallen auf beim Döner-Imbiss im Borsig-Grill. „Aber hier am Borsigplatz hat man sich inzwischen an Touristen gewöhnt“, lacht Annette Kritzler. Zum „Nachtisch“ geht es nebenan in den Nussladen „Muskara“ mit seiner unglaublichen Vielfalt an Knabberereien. Seit Annette Kritzler hier mit ihren Touren Station macht, gibt es sogar eine Sitzgecke, in der Inhaber Recep Yalniz türkischen Tee und Knabberereien serviert.

Vor neun Jahren starteten Annette Kritzler und Anete Plümpe die „Borsigplatz-Verführungen“. Auch, wenn die Touren inzwischen zu verschiedenen Themen durch die ganze Nordstadt führen, steht der Borsigplatz nach

wie vor im Mittelpunkt. Denn er ist auch die Wahlheimat von Annette Kritzler. Seit inzwischen 27 Jahren.

Gleich im ersten Jahr, 1989, erlebte sie den Jubel um den BVB-Pokalsieg am Borsigplatz. Spätestens seitdem ist die Geografin und Museumspädagogin selbst mit dem schwarzgelben Virus infiziert und hat mit vielen Aktionen dazu beigetragen, dass die Borussia ihre Wiege wieder in Ehren hält. Und der Imbiss „Pommes Rot-Weiß“, an der Ecke Oesterholzstraße/Dürener Straße darf natürlich bei keiner Tour

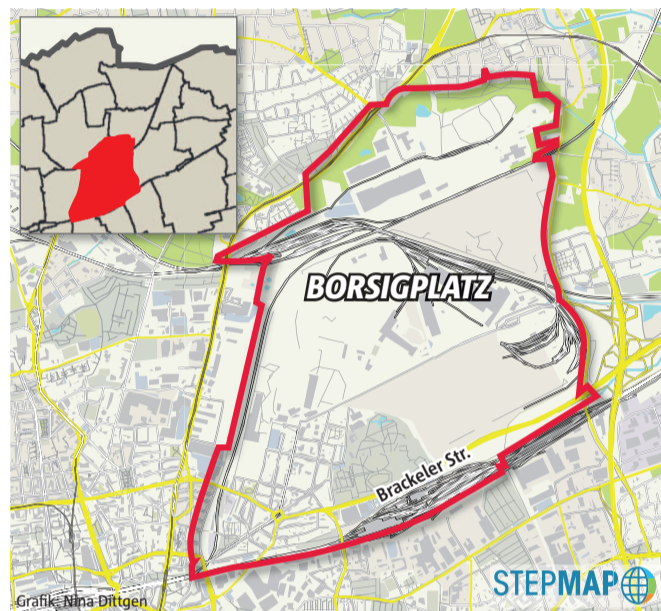


Dortmund  
Deine Stadtteile

durchs Viertel fehlen. Denn dort lag einst der Wildschütz, in dem der BVB 1909 gegründet wurde.

### Zeichen für Aufbruch

Das Borsigplatz-Viertel war damals fast noch ein Neubaugebiet. Es war für die Arbeiter des im Jahr 1871 gegründeten Hoesch-Werks auf der Westfalenhütte und der ein



Jahr jüngerer Maschinenfabrik Deutschland entstanden. Den Mittelpunkt des Gebiets bildet der große Kreisverkehr, der 1874 anstelle einer alten Wegkreuzung angelegt wurde.

Viele Gebäude rund um den Borsigplatz stehen unter Denkmalschutz – allen voran das Concordia-Haus, das eine Wirtschaft gleichen Namens beherbergte. Heute ist hier mit dem „Concordia-Art“ ein Gründerzentrum zuhause. Ein Zeichen für Aufbruch und Wandel.

multikulturellen Vielfalt ein wenig Kneipenkultur im Viertel vermisst. Trotzdem – oder eigentlich gerade deswegen – engagiert sich Annette Kritzler in vielfältiger Form in der Nordstadt. „Viele jammern und meckern, aber tun nichts“, stellt sie fest. „Ich würde mir etwas mehr Beweglichkeit und Eigeninitiative wünschen.“

Doch sie sieht trotz Lethargie, leer stehender Ladenlokale und Problemen mit Drogenkriminalität – wie jüngst an der Stahlwerkstraße – auch Hoffnungszeichen. Schon jetzt kann das Quartier dank des Engagements der Wohnungsgesellschaften mit wunderschönen Gründerzeit-Bauten glänzen. Und mit möglichen neuen Wohngebieten auf einem Teil der Westfalenhütte könnte das Borsigplatz-Viertel weiter aufgewertet werden, hofft Annette Kritzler. Dann kommen nicht nur viele Touristen, sondern viele neue Anwohner.

Oliver.Volmerich  
@ruhrnachrichten.de  
**Steckbrief** Alles Wissenswerte zum Borsigplatz-Viertel und ein Foto-Rundgang  
www.RuhrNachrichten.de/stadtteilserie

Und Wandel hat dieses Viertel schon viele erlebt. Als Annette Kritzler hierher zog, gab es noch Hoesch und viele tausend Arbeitsplätze auf der Westfalenhütte. 2001 war Schluss mit der Eisen- und Stahlproduktion.

Mit den Arbeitsplätzen verschwanden nach und nach auch die Fachgeschäfte, erinnert sich Annette Kritzler. Sogar der letzte Supermarkt direkt am Borsigplatz machte irgendwann dicht. „Das fehlt“, stellt Annette Kritzler fest, die bei aller aktuellen

ANZEIGE



### Ihr zuverlässiger Partner für Bodenbeläge

- große Auswahl an verschiedenen Bodenbelägen: Laminat, Parkett, Kork, PVC, Teppich, Vinylböden
- professionelle Beratung und Planung
- sorgenfreie Umsetzung
- Sie renovieren? Wir helfen bei Ihrem Bauvorhaben!



Arikan Bodenbeläge  
Kuppenweg 9 (Einfahrt Derner Str., gegenüber Dionysiuskirche)  
44329 Dortmund · Tel. 0231 / 14 22 48 · www.firma-arikan.de  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 15 Uhr



Schöne Gründerzeit-Bauten, die in den vergangenen Jahren herausgeputzt wurden, prägen das Borsigplatz-Viertel. RN-FOTO MENNE

### ZITAT



„Die Leute halten zusammen, es gibt keine Ausgrenzung von Gruppen. Es gibt aber die grundlegende Frustration, dass es wirtschaftlich nicht aufwärts geht. Letztlich kann man am Borsigplatz mit guter Verkehrsanbindung, dem Hoeschpark und Freibad und vielen Angeboten gut wohnen und arbeiten!“

Ute Ellermann, Vorsitzende des Freundeskreises Hoeschpark.



Recep Yalniz bietet in seinem Nussladen „Muskara“ direkt am Borsigplatz eine große Vielfalt an Knabberereien. RN-FOTO MENNE